

Kirchweihfest Steeg 2023

Liebe Fest-Gemeinde,

welches Bibel-Thema passt wohl zu unserem Kirchweih- bzw. Weinblütenfest wie die sogenannte Faust aufs Auge? Es muss ein Esel drin vorkommen; er ist ja **unser Wappentier**! Wir identifizieren uns mit ihm! Esel gibt es reichlich in der Bibel: **Im 4. Buch Mose** begegnet uns schon ein **Prachtexemplar**. Das war garantiert ein Vorfahre vom Steeger Esel, geduldig, geländegängig, treu. Er war das Reittier des Gottesmannes Bileam. Und eine Wingertsmauer gibt's in der Geschichte auch. Das bascht doch wie die Fauschd uffs Aab! Das mecht ich jetzt gere verziele.

Die Israelide, usem Gott sei erscht Völkche, ware met em Mose endlich aus de Sklaverei in Ägypte freikomm. Ach, was hadde se en weide Wääch ins Gelobde Land – se ware Nomaden! Noh wer woiß wieviel Johre kame se endlich am Jordan an, awwer uff de verkehrd Seit. Un grad do war die groß Stadt Jericho. Das war Moabider-Land!!! En Stadtmauer, riieeesich! Do hadde se schon all Herz-Klobbe! Do misse mer dorch! Es gibt koine annere Wääch niwwer! Ach das noch! Vor däne Moabider hon doch alle Leit Ängscht! (1. befestigte Stadt der Welt)

Awwer dem Zuch vun Israelide ging jo aach en Ruf voraus: Das Volk, das vun Ägypte her kimmt, das muss en starke Gott hon! Was die schon alles henner sich brocht hon!!! So hons die Ratsleit dem Moabider-Könich Balak gesaht. Awwer dem Balak is ebbes engefall: Am Euphrat lebt ein Seher mit Namen Bileam! Einer, der in die Zukunft schauen kann! Schafft mir den Bileam herbei! Hier ist ein Brief für ihn! Ich gehe ihm ein bisschen um den Bart; ich habe geschrieben: *Ich weiß, wen du segnest, der ist gesegnet, und wen du verfluchst, der ist verflucht und den können wir besiegen.*

Die Eilbode sein los! Un wie se bei dem Bileam aankame, hot dä den Brief geles un sich noch verziehle geloss, wie brenzlich die Sach wär. Dann saat de Bileam: Bleibt die Naacht do! Ich muss warde, ob meine Gott mer ebbes sät. Moins hon die Gesandte vum Balak schon gestiewelt un gesport do gestann, bis endlich dä Bileam aus seinem Haisje kam: **Meine Gott hot mer die Naacht gesaht: Geh nicht mit den Moabitern, verfluche das Volk auch nicht; denn es ist gesegnet!** Aach, was ware die geschlahn, die Moabider! Jetzt muschde se hoim zu ihrem König Balak, **ohne de Bileam!**

Awwer de König Balak hot nit die Fliede gestreckt (nicht „aufgegeben“ für Hochdeutsche). Er hot sofort en anner Gesandtschaft zusammengestellt aus seiner Regierung met noch wichdichere Leit (die erscht Garnidur). Nix wie ab met eich bei de Bileam, hots do gehoiß!! Un?? De Bileam hot in der Naacht widder Gottes

Stimm geheert: ***Haben diese Männer dich gerufen, so ziehe mit ihnen, aber nur was ich dir sagen werde, sollst du tun.***

Do hot de Bileam vergniecht vor sich hiengepiffelt un sei Iselche gesaddelt un is henner däne Moabider hergezockelt. Awwer Gott guckt jo in die Herze! Un was er do beim Bileam gesiehn hot (wahrscheinlich en Haafe Gold un Silwer vum Balak), das hot Gott winsch gemacht (wütend, für Nicht-Steeger). ER hot dem „Seher“ seine Engel in de Wääch gestellt, un dä hat en bloß Schwert in de Hand!!! Awwer, jetzt kimmst: Die Eselin is hordich uff de Acker! Der Seher hat ***nix gesiehn!!!*** Er hot sei Eselin sogar geschlahn! Se is uff de alde Pad zerick gang.

Nit lang, do kam en Huhlwääch ***in de Wingerde!!*** Hohe Mauere rechds un links un midde dren war dä Gottes-Engel met seinem Schwert, blank gezoh! Die Eselin hots gesiehn un is schwupp uff die Seit. Do debei hot sich der Herr Seher Bileam de Fuß an de Mauer gestoß und hot sei Iselche geschlahn! So en Knuscher! Dann kam en Stell, wo koi Maus dem Engel hätt ausweiche kenne un ***do ging die Eselin in die Knie!!!*** De Bileam hot se geschlahn.

Awwer jetzt hot die Eselin 's Maul uffgemach: Weshalb schläschd du mich dreimol? Er: Ei, weil ***du*** nit geheert hoschd; hätt ich en Schwert in de Hand, wärschde jetzt dot! Do hot die Eselin dem Bileam gesaht: Wie weit hon ich dich schun getrahn? Hon ich jemols de Wääch verloss? Nein, sät de Bileam ganz verdutscht. Un doo, doo sein em endlich die Awe uffgang: Midde uff dem Pädche war dä Engel met em Schwert, die Spitz uff sei Herz geriecht!!! Do iss er awwer verschrock! Un dä Himmelsbote hot dem blinde Seher gesaht: „Deine Eselin hat mich gesehen und ist ausgewichen, sonst wärst du jetzt tot, aber deine Eselin hätte ich laufen lassen. Ihr verdankst du es, dass ich dich am Leben lasse! Du kannst jetzt zu dem Moabiter-König Balak ziehen, aber nichts anderes, als was ich zu dir sagen werde, sollst du reden.“ Das war die letschd Mahnung.

De Bileam is dann met bei den Könich Balak. Un dä war ganz aussem Haisje (aufgeregt): Endlich bist du da! Ich kann dich doch hoch bezahlen und ehren für deine Mühe! Awwer do endlich hot de Bileam gesaht: Ich kann nur reden, was mein Gott mir in den Mund legt. Am annere Daach is de Könich Balak selwer met dem Bileam uff die Höh gang, vun wo aus mer das ganze Zeltlaacher vun de Israelide iwversiehn kunnt. Das war en Haaf!!!

Un do hot de Bileam gefordert: König Balak, schaffe 7 Stiere und 7 Widder herbei zum Opfer. Hordich hon se Altäre gebaut un Bileam saht: König Balak, geh du zu den Brandopfern. Ich gehe zur Seite und warte, ob mein Gott mir begegnet. Gott hot den Bileam nit lang warde losse. Bileam sät, dass die Altäre met de Opfer schun ferdich wäre. Awwer Gott sät nor: Geh zurück zu König Balak. Ich lege dir die Worte in den Mund, die du reden sollst!

Beim Könich Balak hon se all schun uff hoiße Kuhle gehockt un dem Bileam entgähn geruf: Was hat dein Gott gesagt? Do druff Bileam: **Wie soll ich fluchen, dem Gott nicht flucht? Wie soll ich verwünschen, den der HERR nicht verwünscht?** Do hots dem Könich Balak die Sprooch verschlahn, er kunnt koi Wort meh rauskriehe! Awwer er hot den Bileam noch emol an de Hand genumm bis uff de Berch Peor. Schau hinunter, Bileam! Nur Israeliten siehst du, nach 12 Stämmen, wie eine Armee geordnet. Un doo gehn dem Bileam endlich die Aawe uff und er hot en **Lobred uff das Gottesvolk gehall**, großardich!

Do awwer is dem Könich Balak de Krache geplatzscht: Du solltest meine Feinde verfluchen, dass sie schwach würden und wir sie besiegen könnten! Aber was hat du gemacht: Du hast sie **dreimal gesegnet!!!** Bileam hot noch mo in sich gehorcht und dann gesaht: **Ich sehe ihn, aber nicht jetzt; ich schaue ihn, aber nicht von nahem. Es wird ein Stern aus Jakobs Stamm aufgehen und ein Zepter aus Israel aufkommen und wird zerschmettern die Schläfen der Moabiter ...** Do war de Moabider-Könich schun „angezihlt“, wie en Boxer! Was mah die Eselin an dem Omend dehoim in ehrem Stall verzieht hon? Leider wisse mer das nit.

Aber, liebe Gemeinde, was würden wir uns von Bileam wünschen, Segen oder Fluch? Feinde gibt es ja weltweit viele. Wenn wir die Esels-Sprache verstehen könnten, hieße die Antwort sicher: Fragt nach dem Willen Gottes, ihr Menschen! Ihr habt ihn ja schriftlich in eurer Bibel! Da kommen auch wir Esel viele Male vor. Sehr stolz war ich an einem Tag, als der Jesus von Nazareth auf einem meiner vielen Eselnachkommen in die Stadt Jerusalem eingezogen ist! Der wurde aber verleumdet und getötet. Doch der ist auferstanden von den Toten und herrscht über alle Welt!

ER ist der HERR auch der Annakirche, deren Weihe vor langer Zeit Ihr heute wieder feiert! Und wenn man Euch, liebe Steeger Leute, auch mal Steeger Esel nennt, dann seid stolz darauf! Ich als biblische Eselin kann nur sagen: Feiert eure Kirchweih und zugleich das Weinblütenfest feste und vergesst nicht, euch immer mal wieder, besonders in der Kirche einen **SEGEN** zusprechen zu lassen, nicht von meinem Reiter Bileam, **sondern von dem Dreieinigen Gott selber!**

Amen